

lib. xx. per litteras omnium dominorum» (= « . . und zwei Rittersn von Kempten 20 Pfund und dem Ritter von Hattenberg 10 Pfund und jenem von Schellenberg 20 Pfund und Herrn Johann von Sulzberg 20 Pfund, durch Briefe aller Herren»).

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 9 fol. 37 b. — Papierblatt 21,9 cm × 14,9, linker Rand 0,5 cm, unterer Rand 1,8 cm frei. Braune Wasserflecken. — Über die Handschrift s. n. 21; s. die zweite Fassung dieses Ausgabenpostens n. 27.*

- 1 Kematn bei Innsbruck.
- 2 Das Burggrafenamt entsprach dem Landgericht Meran.
- 3 Die Söhne Meinhards II: Ludwig, Otto, Heinrich.
- 4 Kempten, Allgäu.
- 5 v. Hattenberg-Kemnat, bekannter Kämpfer auf Seite Albrechts von Österreich im entscheidenden Feldzug gegen König Adolf von Nassau nach Kuchimeisters von St. Gallen Bericht Kap. 66 (bei Meyer v. Kno-nau St. Gallen 1881 S. 272).
- 6 Ritter von Schellenberg, F. Liechtenstein, s. aber n. 27.
- 7 Aus der Ritterfamilie v. Sulzberg, Landkr. Kempten, mit dem Seiten-zweig Sulzberg bei Rorschach, Kt. St. Gallen, doch in der dortigen Literatur unbekannt. Auf länger dauernde Verbindung mit den Wer-denbergern weisen verschiedene Urkunden: 1356 Mai 1 (Liechten-stein. Urkundenbuch I/3 n. 82) in der die Brüder Hermann und Hans von S. als Pfandinhaber des Walgaus von den Grafen von Sargans-Vaduz erscheinen; schon 1289 (Fürstenberg. Urkundenbuch V S. 140) ist ein Hermann von Sulzberg bei Hugo II. auf Burg Werdenberg. Hiezu auch n. 27.

27.

Kematn,<sup>1</sup> 1299 Juli 16.

*In der Abrechnung des Ch(unrad) Burggrafen auf Tirol<sup>2</sup> für die Grafen von Tirol<sup>3</sup> über das am 25. Juli (Jakobi) 1299 zu Ende gehende Jahr erscheint unter den Ausgaben: «et duobus militibus de campido/na<sup>4</sup> lib. xx. Item militi. istius de hattenberch<sup>5</sup> lib. x. Item illi de Schellenberch<sup>6</sup> lib. xx. Item Johanni de sulzperch<sup>7</sup> lib. xx. iussu*